

B-MRZOO  
RIEZA

# Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:  
„Tageblatt“, Riesa.

## Amtsblatt

Verlagsnummer  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 56. Donnerstag, 8. März 1900, Abends. 53. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Vorzahlung in den Expeditionen in Riesa Laßstraße oder durch unsere Filialen bei 1 Mark 50 Pf., bei Vorzahlung am Schalter der Redaktion. Postanweisung 1 Mark 25 Pf., durch den Reichspostamt bei 1 Mark 65 Pf. Einzelhefte für die Abonnenten bei Vorzahlung 10 Pfennig. Die Anzeigen sind zu begeben bei Vorzahlung 10 Pfennig. Druck und Verlag von Langert & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kapellenstraße 59. — Für die Abnahme verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

### Auktion.

Zornabschub, den 10. März 1900, Vormittag 9 Uhr, werden in der Gaststube des hiesigen Rathhauses 1 Bettsofa, 1 Kommode, 1 Drehstuhl, 1 Kopfkissen, 1 Bettstelle, 1 Tisch und verschiedene andere Gegenstände gegen sofortige Bezahlung an die Preisbietenden, öffentlich versteigert. Riesa, am 8. März 1900.  
Der Vollstreckungsbeamte des Rathes der Stadt Riesa.  
Schubert.

### Anzeigen

für das „Riesauer Tageblatt“ erbitten uns bis spätestens  
Vormittag 9 Uhr des jeweiligen Ausgabestages.  
Die Geschäftsstelle.

### Derthliches und Sächsisches.

Riesa, 8. März 1900.

Im großen Saale des Hotel de Sage zu Großenhain fand gestern, Mittwoch, den 7. März, unter Vorsitz und Leitung des Herrn Amtshauptmann Dr. Uhlmann von 11 bis 12 Uhr Amtstag der Gemeinde- und Gutsvorstände und daran anschließend von 12 bis gegen 2 Uhr Versammlung der Vorgesetzten und der Geistlichen und Kirchenvorstände hiesiger Amtshauptmannschaft statt, wobei Herr Oberinspektor Zehrmann einen instructiven Vortrag über Unfall- und Haftpflichtversicherung hielt.

Im hiesigen Schlachthofe zu Riesa gelangten im Monat Februar etc. zur Schlachtung 866 Thiere und zwar: 76 Rinder (14 Ochsen, 19 Bullen, 43 Kühe und Kalben), 6 Pferde, 331 Schweine, 147 Kälber, 103 Schafe und 3 Ziegen. Von auswärts wurden in den Schlachtbezirk eingeführt: 340 kg Rauschfleisch, 100 kg Schweinefleisch, 550 kg Fett. Von den geschlachteten Thieren war keines als gänzlich unbrauchbar zu beanstanden; ein Schwein wurde als minderwerthig erklärt und der Freibank zum Verkaufe überwiefen. Rothgeschlachtete wurde ein Schwein. An einzelnen Organen waren zu vernichten bei Rindern: 33 Lungen, 9 Lebern, 2 Guter, 1 Milz; bei Schweinen: 13 Lungen, 9 Lebern, 2 Herzen; bei Schafen: 34 Lungen, 11 Lebern. Das Gesamtgewicht der geschlachteten 76 Rinder betrug 484,30 Centner, mithin das Durchschnittsgewicht des Rindes 6,37 Centner.

In der gestern, am 7. März, d. J. stattgehabten Sitzung des Aufsichtsrathes der Creditanstalt für Industrie und Handel legte die Direktion den Abschluß für das verlossene Geschäftsjahr vor. Der Bruttogewinn für 1899 stellt sich, nachdem ein größerer Betrag vorweg zur Rückstellung gelangte, einschließlich des Vortrages, auf 2,228,224 M. 72 Pf. gegen 2,022,500 M. 97 Pf. im Vorjahre. — Von diesem Bruttogewinne sind die Verwaltungskosten, Steuern (M. 756,74 gegen M. 575,95 in 1898) u. s. w. mit M. 337,570 77 Pf. abzusetzen, so daß ein Reingewinn von M. 1,890,653 95 Pf. verbleibt. — Die Bilanzmäßigen Reserven bestehen aus M. 2,750,000 — Pf. ordentl. Reservefonds „ 2,150,314 91 Pf. Dividenden-Reservefonds „ M. 4,900,314 91 Pf. = 24 1/2 % des Aktienkapitals.

Das Kontokorrent-Konto, das gegen das Vorjahr keine wesentliche Veränderung aufweist, schließt noch die große Vertheilung an der Allgemeinen Industrie-Allianzgesellschaft in sich. Auch für das verlossene Geschäftsjahr ist diese Gesellschaft in der Lage, wiederum 8 % Dividende vertheilen zu können. Der Aufsichtsrath beschloß, indem derselbe den Vorschlägen der Direktion zustimmt, von dem M. 1,890,653 95 Pf. betragenden Reingewinne, unter Vorbehalt der Genehmigung durch die auf den 10. April d. J. einzuberufende Generalversammlung, nach Abhebung der statuten- bez. vertragmäßigen Zahlungen, eine Dividende von 8 %, auf das alte Kapital von 15 Millionen Mark, sowie pro rata temp. auf die vom 1. Juli 1899 ab an der Dividende theilnehmenden 5 Millionen Mark neue Aktien zu vertheilen, M. 250,000 dem Reservenfonds zuzuwenden und M. 409,653 95 Pf. auf neue Rechnung vorzutragen.

Die 4. Strafkammer des 2. Landgerichts Dresden verhandelte gestern in einer Berufungssache der 33 Jahre alten Handarbeiterin Bertha Dina Altmann. Das 1. Schöffengericht Riesa hatte die Genannte am 27. Dezember d. J. wegen Diebstahls zu 2 Tagen Gefängnis verurtheilt. Im Laufe des vorigen Frühjahrs erwarb die Angeklagte von einem Neubauer Holz im Werthe von 5 M. Die von der Altmann gegen dieses Urtheil eingelegte Berufung wurde von der zweiten Instanz kostenpflichtig verworfen, demnach die Strafe bestätigt. — Die Beweisaufnahme konnte nicht für Freisprechung oder für Milderung der Strafe erbringen.

Man schreibt uns aus Dresden: Ein Verein, dessen gegenwärtiges Ziel allgemeine Beachtung verdient, ist der

internationale Verein „Freundinnen junger Mädchen“. Er ist über die ganze Erde verbreitet und hat in jedem Lande einen National-Vorstand. Durch die Mitgliederliste, welche alle 2 Jahre neu erscheint, stehen alle „Freundinnen“ mit einander in Verbindung, so daß es ihnen leicht wird, falls sich ein Mädchen an sie wendet, überall nöthige Erläuterungen für dasselbe einzuziehen und es bei seinem Fortgang in die Fremde anderen „Freundinnen“ zu empfehlen, so daß das Mädchen nirgends ohne Schutz sein braucht. In dem „Rathgeber“, einem Büchlein, für das junge Mädchen bestimmt, findet es Adressen von anderen „Freundinnen“, Herbergen, Consulaten, Sonntags-Vereinen usw. — Schon manchen bedrängten, alleinstehenden Mädchen ist der Verein ein Rettungsanker geworden. Leider ist er immer noch zu wenig bekannt, namentlich hier in Sachsen, wo er die werthigsten Mitglieder zählt. Wir machen deshalb alle diejenigen Frauen, welche sich um ihrer eigenen Töchter willen gern solcher Liebeshätigkeit unterziehen, darauf aufmerksam, daß Frau von Wangoldt-Dresden, Schwellstraße 9 pt., zu jeder weiteren Auskunft gern bereit ist und jede Anmeldung entgegennimmt. Der Beitrag als nationales Mitglied ist nur 1 M. für die Mitgliederliste und die Vierteljahrsschrift: „Mittheilungen“. Der internationale Mitgliedsbeitrag ist nur 1 M. für die internationale Liste, die Freundinnen aller Länder enthält, außerdem 1 M. und 1 M. Eintrittsgeld.

Die von einigen Zeitungen (von uns nicht) verbreitete Nachricht von der Verschmelzung der königlichen „Leipziger Zeitung“ mit dem amtlichen „Dresdener Journal“ ist wie auf das Bestimmteste verneint, absolut falsch.

Ueber: „Die von der Vereinigung deutscher Samenhandwerker für den Verkehr mit Konsumenten beschlossenen Bedingungen“ wird Herr Geheimrat Professor Dr. Robbe-Charandt einen Vortrag in einer außerordentlichen Monatsversammlung der Oekonomischen Gesellschaft i. R. S. am 16. März d. J. Nachmittags 4 Uhr in der Deutschen Schenke zu den „Drei Raben“, Dresden, Marienstraße, halten, zu welchem auch Nichtmitglieder kostenlos Zutritt haben, sofern sie bei der Geschäftsstelle, Wienerstraße 13, I., bis zum 12. März Mittags 12 Uhr Zutrittskarten einholen oder solche gegen Erlegung von 50 Pf. von Nachmittags 1/4 Uhr an am Eingange des Vortragssaals erheben. Der Herr Vortragende wird folgende Punkte zur Besprechung bringen: Die vereinbarten Samenhandwerker Deutschlands haben für den Saatguthandel neuerdings sogenannte Normalbedingungen vereinbart und aufgestellt, welche von den bisherige Festsetzungen und Gebrauchen wesentlich und einschneidend abweichen. Um nun die Landwirthe rechtzeitig hiermit bekannt zu machen und ihnen sachkundige Aufklärung über den Inhalt und weittragenden Einfluß dieser Bedingungen auf den Samenhandel zu geben, hat die Oekonomische Gesellschaft im Königreiche Sachsen die erste Autorität auf diesem Gebiete, Herrn Geheimrat Professor Dr. Robbe-Charandt zu dem oben erwähnten Vortrage gewonnen.

Die sehr der Zug unserer Zeit auf die technischen, überhaupt praktischen Berufe gerichtet ist, erhellt am besten aus den Besuchsziffern der höheren Lehranstalten. Einer von unserer Regierung dem Landtage vorgelegten Zusammenstellung ist die interessante Thatsache zu entnehmen, daß in Sachsen im letzten Jahrzehnt (1890—99) die Schülerzahl der 17 Gymnasien bloß einen Zuwachs von 354, die der 10 Realgymnasien dagegen einen solchen von 458 und die der 28 Realschulen sogar einen Zuwachs von 4290 erhalten hat.

Ein Ausruf für die Beibehaltung der Thaler circulirt gegenwärtig unter den Industriellen Westdeutschlands. Er schließt mit folgenden Sätzen: Dem Reichstag vorgelegte Münznovelle behauptet, daß die Industrie die silbernen Zwei- und Fünfschillinge vor den Thalern bevorzugt — das ist unrichtig. Die Thaler sind allgemein beliebtes Geld, ihre Beibehaltung ist zur Erzielung billigen Disconts, auch ohne unsere Goldwährung zu präjudiciren, dringend geboten. Solange eine Regelung der Währungsfrage nicht zu erreichen ist, dürfen die Thaler,

die volle gesellschaftliche Zahlkraft haben, nicht beseitigt werden, sie müssen vielmehr, entsprechend dem Verfahren der Bank von Frankreich, dazu benutzt werden, unseren Bankdiscont auf einen angemessenen Satz zurückzuführen und zu erhalten. Die unterzeichneten Industriellen und Gewerbetreibenden Deutschlands erklären daher: 1) Der Reichstag möge den Abänderungsvorschlägen zu Artikel 4 des Münzgesetzes vom Juli 1873 hinsichtlich der Beseitigung der Thaler seine Zustimmung verweigern. 2) Der Reichstag möge dafür eintreten, daß die Thaler nach dem bewährten Vorbilde der Bank von Frankreich, seitens der Reichsbank zum Schutze ihrer Goldbestände verwendet werden, bei welchem Verfahren sie die übermäßig hohen, unsere Industrie schwer schädigenden Discontsätze vermeiden könnte.

Im Dresdner Anz. lesen wir: Aufsehen erregt in Radfahrerkreisen das Vorgehen einer Anzahl Aktionäre der „Attila“-Fahrradwerke in Dresden-Löbtau gegen den Vorstand und den Aufsichtsrath dieser Gesellschaft. Das Unternehmen wurde bekanntlich im Jahre 1897 in eine Aktiengesellschaft durch die damalige Firma Wenzel u. Co. jetzt Sächsische Handelsbank, umgewandelt. Im ersten Jahre wurde eine Dividende von 9 Prozent vertheilt, während im zweiten Geschäftsjahre eine solche nicht erzielt wurde. Die Aktien wurden seinerzeit mit 150 in den Handel gebracht und scheinen heute ziemlich werthlos geworden zu sein trotz des guten Rufes, dessen sich die „Attila“-Räder“ im Allgemeinen erfreuen.

Dem Vernehmen nach beschäftigt die Mehrzahl der Mitglieder der 2. Kammer für eine Abänderung des die Handelskammern bezw. Gewerbelammern betreffenden Gesetzentwurfes dahin einzutreten, daß es den in das Firmenregister eingetragenen Handwerkern freigestellt bleibt, ob sie das Wahlrecht für Handelskammern oder die Gewerbelammern ausüben wollen. Die betreffenden Handwerker hätten eine sie auf drei Jahre bindende Erklärung vor der Wahl abzugeben, für welche der beiden Kammern sie das Wahlrecht auszuüben beabsichtigen. Auch die Kaufmannschaft hat zu dem Gesetzentwurf in einer Petition Stellung genommen, in welcher sie den Wunsch nach der Einrichtung von Detailhandelskammern zum Ausdruck bringt, zu der alle diejenigen Kaufleute gehören sollen, welche ihr Einkommen aus unter 2500 M. einschließen. Der Entwurf hat als Grenze zwischen Handwerks- und Gewerbelammern bekanntlich ein Einkommen von 3100 M. ins Auge gefaßt. Es würde dann 2 verschiedene Kammern geben. Ueber die Stellung, welche die Deputation zu dieser Petition einnimmt verlaute noch nichts Bestimmtes. Dagegen scheint sich die Kammermehrheit der Auffassung zuzuneigen, daß die im ordentlichen Staatshaushalt eingestrichelte Summe zur Unterstützung von Landwirtschaft und Gewerbe als nicht zureichend zu bezeichnen ist, mithin eine Erhöhung derselben zu befürworten wäre.

Die von der Gemeinde Kloßsche-Königsborn eingelegte Petition gegen das Fortbestehen der Fällalentebrücke, welche hat, wie uns mitgeteilt wird, alle Aussicht Berücksichtigung zu finden, da die Verfestigung der Luft in weiter Umgebung sich bemerkbar macht und der als Sommerfrische im Aufblühen begriffene Ort zweifellos geschädigt wird, wenn keine Abhilfe geschieht.

Von Berlin aus wird uns mitgeteilt, daß eine verheißungsvolle Regelung der Dienstboten-Fremdenversicherungspflicht in Aussicht genommen ist, wodurch die sich in dieser Angelegenheit vom Landtage gethanen Schritte ebenso erledigen würden, wie die zahlreichen in Bezug auf diese Angelegenheit bei den Kammeren eingegangenen Besuche.

Vom Landtag. In der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer fand die Schlußberatung über Kap. 88—89 des Haushalts Etats statt. Verlangt von Seiten der Regierung: für Kap. 88 Ministerium des Kultus und öffentlicher Unterrichts 296,630 M., für Kap. 89 Evangelisch-lutherischer Landesconsistorium 152,970 M., für Kap. 90 Katholisch-geistliche Behörden 57,540 M., für Kap. 91 Universitäts-Leipzig 2,489,096 M., für Kap.



**zittener Infanterie, Kavallerie und Feldartillerie mit einigen Maschinengewehren** kam bis zum Cataca-Hügel, 9 Meilen jenseits der Grenze.

(London. Die Blätter melden aus Rom vom heutigen Tage: Die britischen Truppen haben letzte Nacht Burgherdort ohne Widerstand besetzt.

(London. Der Parlamentsberichterstatter der „Daily News“ meldet, es sei beschlossen worden, General Cronje und seine Truppen sogleich nach St. Helena zu bringen, wo sie bis zum Ende des Krieges bleiben sollen.

(London. Nach amtlicher Meldung hat die Königin beschlossen, im nächsten Monat Irland zu besuchen. Die Königin wird in Dublin im Palast des Vizekönigs wohnen. — Ein gestern Abend bekannt gegebener Armeebefehl ordnet an, daß auf Befehl der Königin die Mannschaften aller Grade der irischen Regimenter in Zukunft am heiligen Patricstage ein Kleeblatt an der Kopfbedeckung tragen sollen zur Erinnerung an die ausgezeichnete Haltung der Irländer im südafrikanischen Kriege. — Feldmarschall Roberts telegraphirt aus Ostfontein vom 7. ds. Abends: Der Tag war sehr erfolgreich. Wir zersprengten den Feind vollständig; derselbe ist in vollem Rückzuge. Seine Stellung war äußerst stark; ein Frontangriff würde schwere Verluste mit sich gebracht haben. Die Umgebungsbeziehung mußte notwendigerweise weit ausfallen. Der Kampf beschränkte sich eigentlich auf Kavallerie. Die Pferde sind sehr erschöpft. General Frenchs reitende Artillerie hat eine rege Thätigkeit entwickelt. Unsere Verluste betragen etwa 50 Mann. — Das „Reutersche Bureau“ meldet aus Ostfontein von gestern Abend: Die Buren haben auf ihrem Rückzuge ein Geschütz und große Mengen von Fourage und Zelten zurückgelassen. General French verfolgt jetzt die Buren auf dem nördlichen Ufer des Flusses.

(London. Den „Daily News“ wird aus Sterkfontein von vorgestern telegraphirt: Der Korrespondent des Blattes, der als Kriegsgefangener in Bloemfontein war, hat dort ein Gespräch mit dem Präsidenten Steyn gehabt. Die ser hat ihm gesagt, daß die Buren entschlossen seien, bis zum letzten Mann zu kämpfen und prophezeit, daß der Uebergabe von Pretoria Ereignisse vorhergehen würden, die Europa in Erstaunen setzen werden. Aus Lourenço Marques wird den „Daily News“ vom 5. ds. berichtet,

daß 5000 Kaffern damit beschäftigt seien, Schanzgräben rund um Pretoria anzulegen. — Nach einer Depesche desselben Blattes aus Ostfontein von gestern wird die Zahl der von Roberts gestern zurückgeworfenen Buren auf 10000 geschätzt.

(London. Der Korrespondent der „Times“ in Ostfontein meldet von vorgestern: Ich höre, daß ein Kommando des Feindes von 3000 Mann die Uebergabe anbot, aber unmöglich zu erfüllende Bedingungen stellte; infolgedessen wurde das Angebot zurückgewiesen. Die Verluste Cronjes waren größer, als zugegeben wird. Eine große Anzahl Leichen wurde gestern entdeckt; 60 von diesen wurden in einem Graben gefunden. Die „Times“ hört, das Kabinet sei entschlossen, bei dem gegenwärtigen Stande der Dinge einen Vorschlag zum Austausch der Gefangenen weder zu unterbreiten noch in Erwägung zu ziehen.

(Bordeaux. Eine Anzahl junger Burken machte gestern Abend den Versuch, vor dem englischen Konsulat eine Kundgebung zu veranstalten, wurde aber von der Polizei auseinander getrieben. Als sie sich vor der Wohnung des englischen Konsuls von neuem sammelten, griff die Polizei abermals ein und verhaftete drei der Väter.

(Dordrecht. Gestern fand kein Gefecht statt. Die Hauptmacht ist jetzt im Borrücken begriffen, um eine Stellung nördlich der genommenen Burenstellungen zu besetzen. — Dem „Reuterschen Bureau“ wird aus dem Burenlager in Glencoe gemeldet: Am Donnerstag schlugen die Buren zwei Mal einen Angriff englischer Truppen aus Lady Smith zurück. Der Rückzug der Buren nahm seinen Fortgang. 2000 Wagen wurden ohne Zuhilfenahme der Eisenbahn weggebracht. In Eisenbahnhöfen wurden nur die schweren Geschütze, die nicht Veritrennen und die verwundeten fortgeschafft. Hinter dem letzten Zuge, der von Glendlaage abging, fuhr ein Arbeiterzug her, der alle Brücken und Straßenüberführungen zwischen Lady Smith und Glencoe hinter sich zerstörte. Vorher wurden auch die Kohlengruben bei Glendlaage gesprengt und angezündet. Die Höhe der Verluste in der letzten Woche ist infolge der Zersplitterung der Ambulanzen und infolge der Verhältnisse beim Rückzuge noch nicht bestimmt anzugeben. Wie es heißt, sind 15 Burghers gefallen und 25 verwundet. Ein Leutnant der Artillerie erhielt eine Verwundung am Kopfe. Präsident Kruger ist nach Pretoria zurückgekehrt. Sein

Kauf an die Burghers hat diese aufs Neue angeordnet im Kampfe für die Unabhängigkeit anzuharren.

(Kapstadt. (Neuermeldung.) Zwei Schwadronen irregulärer Kavallerie, die nach einer Meldung vom 13. Februar vernichtet wurden, sind nach Paardeberg zurückgekehrt; eine dritte Schwadron wurde gefangen genommen und nach Pretoria geschafft.

**Eingefandt.**

\* Gröda, 8. März. Mit nächstem Freitag Abend 7 Uhr nehmen, wie anderwärts, so auch hier, die Passionsgottesdienste ihren Anfang. Diese eine knappe Stunde währenden Andachten sind dazu bestimmt, die Freunde des Herrn Jesu in die Leidensgeschichte ihres Erlösers tiefer hineinzuführen. Gerade in unserer Zeit, wo die Welt es förmlich darauf anlegt, die Passionen zu einer Zeit der Fleischlust und des Stimmensaums bis hart an die Grenze der Charwoche zu machen, thut es wohl, die Gedanken des Herrn unter seinem Kreuze zu sammeln, um die Seelen retten und heiligen zu lassen, damit sie einst bestraft werden können an dem Tage des Gerichts. Mögen diese Andachten mit den Beweisen liefern, daß auch bei uns die Schaar Derer nicht ausgestorben ist, welche leben die Schmach Christi tragen, als die zeitliche Ergründung der Sünde zu haben und denen ein Ernst ist mit der Passionslösung: „Lasset uns mit Jesu gehen!“



**Dresdner Börsebericht des Niejaer Tagesblattes vom 8. März 1900.**

Deutsche Fonds.		Russ. Anleihen.		Ungar. Anleihen.		Böhm. Anleihen.		Österr. Anleihen.		Amerikanische Anleihen.		Eisenbahnaktien.		Industrieaktien.		Bankaktien.		Sonstige Aktien.	
3	86	3 1/2	96,80	4	98,50	4	101,50	4	101,50	4	101,50	4	101,50	4	101,50	4	101,50	4	101,50

**Dresden, Altmarkt 13. Creditanstalt für Industrie und Handel.**  
 Actienkapital 20 Millionen Mark. Errichtet 1856; Reservofond 5 Millionen Mark.  
 An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländ. Banknoten und Geldsorten.  
 Spesenfreie Einlösung aller Arten von Coupons.  
 Discontierung u. Einziehung von Wechseln und Dividenden zu vortheilhaftesten Bedingungen.  
 Gewährung von Vorkäufen auf Blanco-Credit oder gegen Sicherstellung.  
 Beschaffung und Vermittelung von Hypotheken in directer Vertretung des landwirthschaftlichen Creditvereins im Königreich Sachsen und der Mitteldeutschen Bodencreditanstalt in Preuss. Aufbewahrung offener und verschlossener Depots.  
 Conto-Corrent- und Check-Verkehr.  
 Nieja, Kaiser-Wilhelmplatz 11. Telephon-Nr. 65.

**Grün Hermann Schmidt, Gröda,** zu seinem 41. Geburtstag ein 9999 mal donnerndes Hoch, daß die Gewichte tanzen und die Bierflaschen vom Schenker heilandsweise angefahren werden. **Nun rathe mal!**

Ein Paar Handschuhe am Montag in der Garderobe bei Hüpfner liegen geblieben. Abzugeben Bergstr. 5, 2 Tr.

Verloren wurde am 7. d. M. ein Saal Kleie von der Elbbrücke nach Wohlitz. Nachricht erbeten gegen Belohnung an G. Richter, Wohlitz.

Ein blaue Cypernacke entlaufen. Bitte sofort abzugeben Hauptstr. 13. Glanz

**Zu vermieten!** Ein möbl. Zimmer, am 1. April zu beziehen. Hauptstr. 63.

1 Logis in Nieja oder nächster Nähe wird von pünktlich zahlenden Deuten zum 1. April zu mieten gesucht. Off. mit Preisangabe bitte unter A. D. S. l. d. Exped. d. Bl. abzugeben.

**Kaff. Hausmädchen,** mögl. v. Hand, des etwas Gartenarb. befreit, zum 1. April gesucht. **Gilberstr. Nr. 2, Niederhöflich-Beintraube.**

4 bis 6000 Mk. sind gegen Hypothek 1. April auszuleihen. **Schwann, Rastanstr. 43 II.**

**Krankenpflegerin,** ästerr. unabhängige Frau, sofort oder später gesucht **Gautstr. 60.**

**Junger Mann** zum Postfahren, sowie **Staubmädchen** können sich melden **Hotel „Deutsches Haus.“** Gesucht sofort oder später ein **Mädchen** für Kinder und leichte Hausarbeit. **Hotel Stadt Dresden.**

**Jüngeres Dienstmädchen** sofort od. 1. Apr. 5. h. h. Wohn gesucht. **Frau Hed. Gaeselt, Wehlenerstr. 9.**

Für ein Mädchen von 16 Jahr. gr. u. kr., welches schon 3/4 J. in der Landwirtschaft thätig war, wird Stellung auf größerem Gut gesucht, wo sich die. als **Wirthschafterin** anschlüssen kann. Berthe Off. bitte unter G. H. 25 l. d. Exp. d. Bl. niederzul.

Ein nicht zu junges, an Ordnung gewöhntes **Dienstmädchen** für 15. März oder 1. April gesucht. Zu erfragen l. d. Exp. d. Bl.

**Lebensversicherung!** Für Nieja und Umgebung wird von einer alten, bestausdrückten, leistungsfähigen Lebensversicherungsgesellschaft ein tüchtiger **Hauptagent** unter äußerst günstigen Bedingungen zu engagieren gesucht. Offerten unter B. 412 besendet die **Annoucen-Expedition Spatenhein & Vogler, K.-O. Leipzig.**

**150 M. monatlich** und hohe Provision jetzt resp. Fortan für **Eigenerwerb** an Birthe, Brivote u. ein la. Hamburg. Haus. Offert. unt. B. 3078 an G. S. Danne & Co., Hamburg.

**Restaurant** oder **Wirthschaft** zu pachten oder zu kaufen. Offerten E. T. 66 postlag. Döbitz erbeten.

**Bräuerei-Vorpachtung.** Die Bräuerei des Städt. Görin bei Dahlen soll baldigt vorpachtet werden. Eine hochtragende Kuh ist zu verkaufen in **Waldstr. Nr. 35** in Richtenlee.

**Waldvieh-Verkauf.** Schöne, starke Kühe mit Kübeln, sowie hochtragende Kühe und Kalben stehen von heute an preiswerth zum Verkauf bei **Waldstr. Nr. 35, Richtenlee.**

**Waldstr. Nr. 35, Richtenlee.**

**Waldstr. Nr. 35, Richtenlee.**

**Waldstr. Nr. 35, Richtenlee.**

Ein Häser unter Zwelen die Wahl preiswerth zu verkaufen. **Röderan 277.**

**Cosmos-Seife**

Ueber Nacht blendend. harte Haut, keine Sommerwunden, keine Mitesser bei jedem Gebrauch. **Waldstr. Nr. 35, Richtenlee.**

**Für die Küche!** Dr. Oetters Backpulver, Dr. Oetters Vanille-Zucker, Dr. Oetters Pudding-Pulver, 10 Pfg. **Waldstr. Nr. 35, Richtenlee.**

# Zahnkünstler Fr. E. Nitzsche,

Wettinerstr. 19 L.  
Sprechzeit täglich.  
Künstliche Zähne in Gold, Wein-Aluminium, Kunstschmelze, Zahnkronen (ohne Gummipfatten), idealer Zahnersatz, Reparaturen und Umarbeitung schlechtpassender Gebisse, Klemmungen höherer Zähne nach Beschaffenheit in Gold, Amalgam etc. und Zahnextraktion auf Wunsch schmerzlos, Sorgfältige Behandlung; mittels Sterilisations-Apparat peinlichst rein gehaltene Instrumente.  
Übernehme vollständige Garantie von mir ausgeführter Arbeiten.

# Hill

**-Glühkörper** besitzen eine bisher nie gekannte Festigkeit und Brenndauer (ca. 2000 Brennstunden).  
**-Glühkörper** besitzt die höchst Leuchtkraft und sind im Gebrauch die billigsten. Passen auf alle Brenner.  
**-Glühkörper** sind im deutschen Reich patentiert und von den grössten **Auer-Gesellschaften** als vervollkommnete Strümpfe eingeführt.  
**-Glühkörper** sind zu Originalpreisen durch alle besseren Installateure, Klempner, Eisenwarenhandlungen und Droguerien zu beziehen, sowie direkt von **HENRY HILL & CO. Limited, BERLIN O 17.**

Patentinhaber u. alleinige Fabrikanten.  
Generalvertrieb für Kgr. Sachsen, Altenburg, Reuss und Zeitz:  
**Georges Rigaux, Leipzig, Dorotheenplatz 3.**

# van Houtens Cacao

Ein Versuch überzeugt, dass Van Houtens Cacao für den täglichen Gebrauch allen anderen Getränken vorzuziehen ist. Er ist nahrhaft, verdaulich, wohlschmeckend, leicht verdaulich und stets schnell bereitet. Van Houtens Cacao wird nur in den bekannten Biscuitschöcken, niemals lose verkauft, da bei jeder ausgeprägtem Cacao nichts für die gute Qualität bürgt.

# Gesangbücher

in schöner Auswahl empfiehlt  
**Arno Hampel,**  
Ede Schul- u. Musikantfr.

**Kirchen-  
schmuck**  
Altar- u. Kanzelbefeidungen, Tauf-  
reine, Kelche, Altarschmuck, Tauf-  
kränze, Kronleuchter, Teppiche.  
**Franz Heisecke, Hannover.**

**Joh. Hoffmann,**  
Büch., Musikalien- und  
Papierhandlung.  
Reichhaltiges Lager von Büchern  
jeder Art.  
Täglicher Eingang v. Neuigkeiten.  
**Antiquaria.**  
Anschauungsgegenstände bereitwilligst.  
Probennummern, Kataloge und  
Prospekte gratis.  
Journalleserkreis, Leihbibliothek.

# DAVID'S MIGNON- KAKAO

St. Pauli, Hamburg, 1899.  
In jedem Handelsgeschäft zu haben.

# Lederfett, Geschirrfett, Saffett

empfehlen  
**Ottomar Wartsch.**  
Für alle  
Gastende und Zerküchen sind  
**Kaiser's  
Brust-Caramellen**  
(Malgaxtract mit Zucker, fester Form)  
aufs dringendste zu empfehlen.  
-ortarell beglaubigte Zeug-  
nisse liefern den schlagenden  
Beweis als unübertroffen  
bei Husten, Keiserfett, Catarrh  
und Verschleimung. Packt  
25 Bfg bei **H. G. Gennige** in  
Riesa, **Feig Donath** in Glauchitz,  
**Albert Wietz** in G. S. A. Riesa.

# Pa. Weizenmehle

empfehlen  
**Huguste v. Struppa, Albertstr. 1.**

# Echte Eier-Nudeln

empfehlen  
**Huguste v. Struppa, Albertstr. 1.**

Freischgeschlachtete  
**Zruten,  
Kapaunen, Bonlards,  
Brathühner,  
Rochhühner,  
Reinshühner,  
Fricandeaus,  
Schneehühner,  
Gafelhühner,  
Birrhühner,**  
empfehlen  
**Huguste v. Struppa, Albertstr. 1.**

# Clemens Bürger,

201b. u. Geflügelhandlung.

# Höhere Knabenschule mit Proghymnasialabteilung zu Riesa.

Anmeldungen werden täglich von 11-12 Uhr entgegengenommen.  
Die hiesige höhere Knabenschule unterrichtet nach dem Lehrplane der sächsischen Realschulen und bereitet zugleich die Schüler bis Untersekunda eines Realgymnasiums vor. Der Unterricht im Französischen und Englischen ist obligatorisch. Schülerzahl 1897: 157, 1898: 168, 1899: 186. Die Proghymnasialabteilung mit obligatorischem Unterricht in Latein führt ihre Schüler vorläufig bis Untertertia des Gymnasiums.  
Für auswärtige Schüler gute Pensionen am Orte.  
Riesa, am 1. März 1900. **Dr. Michel, Direktor.**

# R. S. Militärverein Boberfen u. Umg.

Sonntag, den 11. März, Nachm. 3 Uhr Monatsversammlung im Vereinslokal bei Kamerad **G. Wagner.**  
Der Vorstand.

# Hôtel Wettiner Hof.

Donnerstag, 15. März, Abends 8 Uhr  
**Künstler-Concert.**  
**Dr. Arturo Bossi** Professor **Alfredo Cairati**  
Tenorist aus Florenz. Pianist aus Mailand.  
Mitwirkende:  
**Capelle des Königl. Sächs. Pionier-Bataillons Nr. 22.**  
Direktion: **Stabskapitän J. Gimmler.**

Das Concert findet vollständig ohne Tabakrauch statt und werden Speisen und Getränke nur während der Pause verabreicht.  
Sämtliche Porquetische sind nummeriert. Programm nächste Nummer.  
Achtungsvoll **R. Richter.**

# Gasthof Bauitz.

Zu unserm Sonntag, den 11. März stattfindenden  
**Karpfenschmaus,**  
verbunden mit  
**Extra-Concert und Ball,**  
Anfang 6 Uhr. Laden wir alle G. Schiffsfreunde und Bekannte hierdurch ganz ergebenst ein.  
Hochachtungsvoll **L. v. Götting und Fran.**

# Gesangbücher

in reichster Auswahl, solide Einbände, vom einfachen Schulband bis elegantesten Lederband, empfiehlt  
**Joh. Hoffmann, Buchhandlung.**  
Ausdruck des Namens in Gold gratis.



# TROPON

Nahrungs-Eiweiss.  
TropoN setzt sich im Körper unmittelbar in Blut und Muskelsubstanz um, ohne Fett zu bilden. TropoN hat daher bei regelmässigem Genuss eine bedeutende Zunahme der Körner bei Gesunden und Kranken zur Folge und kann allen Speisen unbeschadet ihres Eigengeschmacks zugemischt werden. 1 Kilo TropoN hat den gleichen Ernährungswert wie 5 Kilo Rindfleisch oder 100-200 Eier und kostet dabei nur Mk. 5,40 pro Kilo, ist also um die Hälfte billiger als Fleisch. Bei diesem niedrigen Preise ermöglicht die Anwendung von TropoN im Haushalt ganz bedeutende Ersparnisse.  
Verkäuflich in Apotheken, Drogeriegeschäften, Delicatessen- und Colonialwaren-Handlungen.  
**TropoN-Werke, Mülheim-Rhein.**

Depots in Riesa: Apotheke. — Ferner Drog. **Robert Erdmann.**  
Drog. **A. B. Heisecke.**

**TropoN-Chocolade** besitzen in Folge ihres hohen Eiweissgehalts einen hohen Nährwert gegen andere Cacao- u. Choccoladefabrikate.  
**TropoN-Cacao** Alleinige Fabrikanten  
**Barthel Mertens & Co., Mülheim-Rhein.**

# August Hildebrandt

**Rieser Möbelfabrik**  
Riesa, Hauptstr. 51  
wünscht sich sein grosses Lager  
**fertiger Möbel.**  
in empfehlende Erinnerung zu bringen.  
Anerkannt gute, solide Arbeit zu mässigen Preisen.  
Große Auswahl in Spiegeln, Gardinenhängern und Kleiderständern, sowie diverse Holzwerkzeuge.

Wäsche zum Waschen wird angenommen **Dr. Reichardt, Wettinerstr. 29.**

# Neu aufgenommen!

**Mädchen-Kleider,**  
für 1 bis 8 Jahr passend.  
**Knaben-Kleider,**  
für 2 bis 4 Jahr passend.  
**Knaben-Anzüge,**  
für 2 bis 10 Jahr,  
vom einfachsten bis elegantesten Genre.  
Ich führe in diesen Artikeln fast ausschließlich und allein am hiesigen Platze die überall sehr gewünschten **Levinshen** Fabrikate, welche in Bezug auf hochapparte Ausführung und sauberste Verarbeitung auch der billigsten Sachen unerreicht dastehen.  
Bitte meine Qualitäten freundschaftlich in Augenschein zu nehmen.

# Max Barthel Nachf. Emil Förster.

Gasthof „zur Linde“ in Poppitz.  
Morgen Freitag **Schlachtfest.**  
Ergebenst **M. Gennig.**

**Gasthof Oppitzsch.**  
Sonntag, den 11. März  
**Karpfenschmaus,**  
morgen freudlich einladet **G. Jädel.**

Morgen Freitag  
**Schweinschlachten**  
bei **Johann Jähne, Neu-Weiba.**

**Stadt Hamburg.**  
Morgen Donnerstag **Wellfleisch,**  
frisches **Schweinefleisch,** No. 55 Pf.  
Wurst No. 70 Pf. **Freit u. Schweine-  
Seidel.**

**Restaurant Germania.**  
Morgen Freitag **Schlachtfest.**  
**Otto Rische.**

**Restaurant Gambrius.**  
Freitag **Schlachtfest.**  
Dann ladet ein **B. Berger.**

**Freitag, den 9. März, Abends  
8 Uhr Generalversammlung.**  
**F. d. S. W. V. d. M. H.**  
Allseitiges Erscheinen erwünscht.

# „Eintracht“

Nächsten Sonntag, den 11. März  
findet von Abends 8 Uhr an im Saale  
des Kronprinz das diesjährige  
**Wintervergnügen**  
statt. Alle Mitglieder nebst Angehörigen  
werden hierzu freundlichst eingeladen.  
Der Vorstand.

**Todesanzeige.**  
Gestern Mittag 1/12 Uhr verschied  
nach kurzen aber schweren Leiden unser  
einziges Töchterchen **Margarethe**  
im Alter von 4 Monaten.  
Dies jedem tiefbetraut an  
**Wilhelm Blochwitz u. Fran.**

**Todes-Anzeige.**  
Nach kurzen Krankheiten nahm Gott  
plötzlich gestern Abend 1/5 Uhr unsern  
lieben **Jugendsohn**  
**Paul**  
im Alter von 2 Jahren 3 Monaten  
wieder zu sich, was hiermit schmerz-  
voll anzeigen  
die schmerzgekränkten Eltern  
**Georg u. Fran.**  
Riesa, den 7. März 1900.  
Die Beerdigung findet Sonntag  
1/12 Uhr vom Trauerhause aus statt.

**Georg u. Fran.**

**Georg u. Fran.**

**Georg u. Fran.**



